



Quelle:
Kinzigtal Kurier 19.02.2020

So soll's aussehen. Die Planer hatten nicht nur Visualisierungen und jede Menge Fakten im Gepäck, sondern auch ein Modell aus dem 3D-Drucker. Es soll zeigen, wie sich die geplante Trasse in die Landschaft einfügt.

Foto: Braun

Details noch unklar

B 33 | Gäste diskutieren Haslachs Umfahrung mit Planern

Hochwasserschutz, Radwege, Bedürfnisse der Fußgänger und Lärmschutz: Die geplante Trasse der B33-Umfahrung hat bei der Vorstellung am Mittwoch für Diskussionen gesorgt. An einigen Stellen der Straße besteht noch Nachbesserungsbedarf.

■ Von Lisa Kleinberger

Haslach. Rund 800 Zuhörer waren zur Präsentation in Haslachs Stadthalle gekommen. Viele Gäste stellten den Vertretern des Regierungspräsidiums Fragen zu Details der Planung.

■ **Radwege:** Ein Radweg Richtung Hausach wurde von einigen Bürgern vermisst. »Wir haben eine Lösung im Blick«, betonte Projektleiter Kai Steinborn. Diese sei aber noch nicht final. Die Achse Haslach-

Bollenbach bleibt wie gehabt bestehen. Zudem rechnen die Planer damit, dass Radler in Zukunft vermehrt die Wegverbindungen nutzen werden, die momentan vom Überlandverkehr verstopft werden.

■ **»Arche«:** Die neue »Arche«-Brücke für Radler und Fußgänger weist bei Haslach eine Steigung von neun Prozent auf. Barrierefrei wären sechs Prozent. Das sorgte für deutliche Kritik. Steinborn zeigte Verständnis für die Einwände der Bürger. Allerdings erklärte er, dass an dieser Stelle zwischen Bürgerinteressen und Wirtschaftlichkeit abgewogen werden müsste

■ **Hochwasserschutz:** Martin Schaeffer, der für die Grünen seit Jahrzehnten Mitglied im Haslacher Stadtrat ist, bezweifelte, dass die geplanten Maßnahmen den Schutz tatsächlich signifikant verbessern. Planer Thomas Fleischhacker erklärte, dass nach Abschluss der

Maßnahmen ein Abfluss von 745 Kubikmetern pro Sekunde – das entspricht einem Jahrhunderthochwasser – abgehalten werden könne: »Wenn Sie den Berechnungen nicht vertrauen, vertrauen Sie der Hochwassergefahrenkarte nicht.«

■ **Kreisstraße:** Bekanntlich wird zwischen Haslach und Fischerbach außerdem eine neue Kreisstraße gebaut. Diese ist allerdings Sache des Ortenaukreises – daher hatten die Planer in dieser Sache keine Informationen.

■ **Tunnel:** Während die Planer mit Baukosten von rund 80 Millionen Euro und Unterhaltungskosten von 70 000 Euro jährlich bei der oberirdischen Trasse rechnen, ist ein Tunnel teurer: Geschätzte 200 Millionen Euro für den Bau und jährlich rund 650 000 Euro Kosten für den Unterhalt. Walther sagte, der Bund habe gegen den Tunnel entschieden.

► **Haslach**